

Überarbeitet am: 05 Dezember 2022

Revisionsnummer: 5.00

Seite 1 von 15

# **EG-SICHERHEITSDATENBLATT**

ABSCHNITT 1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den gesetzlichen Bestimmungen in Deutschland.

1.1. PRODUKTIDENTIFIKATOR

Produktbezeichnung: MOBIL PYROTEC HFC 46

Produktbeschreibung: Polyglycol

**Produktschlüssel:** 201560106035. 622092-60

**UFI:** YH50-H0QD-H00F-5AAQ

1.2. RELEVANTE IDENTIFIZIERTE VERWENDUNGEN DES STOFFES ODER DES GEMISCHES UND VERWENDUNGEN, VON DENEN ABGERATEN WIRD

Vorgesehene Verwendung: Hydraulikflüssigkeit

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Das Produkt wird nicht empfohlen für andere industrielle, gewerbliche oder Verbraucherverwendungen als die oben aufgeführten identifizierten Verwendungen.

1.3. ANGABEN DES LIEFERANTEN DES SICHERHEITSDATENBLATTS

Lieferant: ExxonMobil Petroleum & Chemical BV

POLDERDIJKWEG B-2030 Antwerpen

Belgien

Produkttechnische Information (ESSO Deutschland 0800 7522584

GmbH als inländische Kontaktperson der EMPC):

Telefonnummer des Lieferanten: 0800 7522584

Sicherheitsdatenblatt Internetadresse:www.msds.exxonmobil.comE-Mail (Kontakt für MSDS):SDS.DE@EXXONMOBIL.COMLieferant/ Registrant:(BE) +32 3 790 3111

1.4. NOTRUFNUMMER

**24-Stunden-Notruf**: +(49)-69643580409 (CHEMTREC)

**Toxzentrum:** 030-30686 790 (Giftnotruf Berlin)

ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. EINSTUFUNG DES STOFFES ODER GEMISCHES

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität, Oral: Kategorie 4., H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

#### 2.2. KENNZEICHNUNGSELEMENTE



Überarbeitet am: 05 Dezember 2022

Revisionsnummer: 5.00

Seite 2 von 15

\_\_\_\_\_\_

#### Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

# Piktogramme:



Signalwort: Achtung

#### Gefahrenhinweise

Gesundheit:

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

#### Sicherheitshinweise:

Allgemein:

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103: Bitte alle Anweisungen sorgfältig lesen und ihnen folgen.

Vermeidung:

P264: Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.

P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Gegenmaßnahme:

P301 + P312: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P330: Mund ausspülen.

Entsorgung:

P501: Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften zuführen.

Enthält: 2,2'-Oxydiethanol

#### 2.3. ANDERE GEFAHREN

#### Physikalische-chemische Gefahren:

Keine bedeutenden Gefahren.

#### Gesundheitsgefahren:

Injektion unter die Haut mit hohem Druck kann schwere Schäden verursachen. Gesundheitsschädlich oder tödlich bei Verschlucken. Kann bei Einnahme Nierenversagen und Nervenschädigungen hervorrufen. Anhaltende Belastung mit erhöhten Konzentrationen von Dämpfen oder Flüssigkeiten können Reizungen der Haut, der Augen und der Atemwege verursachen.

#### Umweltgefahren:

Keine bedeutenden Gefahren. Das Produkt erfüllt nicht die PBT- oder vPvB-Kriterien gemäß Anhang XIII der



Überarbeitet am: 05 Dezember 2022

Revisionsnummer: 5.00

Seite 3 von 15

REACH-Verordnung.

# Endokrinschädigende Eigenschaften:

Enthält keine Substanzen mit bekannten endokrinschädigenden Eigenschaften.

#### **ABSCHNITT 3**

#### **ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.1. STOFFE** Nicht anwendbar. Das Produkt ist als Gemisch eingestuft.

#### 3.2. GEMISCHE

Das Produkt ist als Gemisch eingestuft.

Meldepflichtige gefährliche Stoffe, die die Einstufungskriterien und/oder eine Expositionsgrenze (OEL) erfüllen

Name	CAS#	EG Nr.	Registrierung#	Konzentration *	GHS/CLP Einstufung	Spezifische Konzentrationsg renzwerte, M- Faktoren und ATEs
DECANSÄURE	334-48-5	206-376-4	01-2120139722-58	1 - < 5%	[Aquatic Acute 3 H402], Aquatic Chronic 3 H412, Skin Irrit. 2 H315, Eye Irrit. 2 H319	-
2,2'-Oxydiethanol	111-46-6	203-872-2	01-2119457857-21	30 - < 40%	Acute Tox. 4 H302	-

Hinweis - jede Einstufung in Klammern ist ein GHS-Modul, das von der EU in der CLP-Verordnung (Nr. 1272/2008) nicht angenommen wurde und demnach in der EU oder in nicht EU-Ländern, die die CLP-Verordnung eingeführt haben, nicht anwendbar ist, und nur zu Informationszwecken gezeigt wird.

Hinweis: Siehe Abschnitt 16 im Sicherheitsdatenblatt für den vollständigen Wortlaut der Gefahrenbezeichnungen.

#### **ABSCHNITT 4**

#### **ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

#### 4.1. BESCHREIBUNG DER ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### **INHALATION**

Sofort aus dem Kontaktbereich entfernen. Sofort ärztliche Hilfe herbeiziehen. Helfer müssen Belastungen für sich selbst und andere vermeiden. Geeigneten Atemschutz tragen. Sauerstoff verabreichen, wenn verfügbar. Bei Atemstillstand die Atmung durch ein Beatmungsgerät unterstützen.

#### **HAUTKONTAKT**

Kontaktstellen mit Wasser und Seife waschen. Wenn das Produkt in oder unter die Haut oder in einen Körperteil injiziert wurde, sollte die Person unabhängig vom Aussehen oder der Größe der Wunde sofort von einem Arzt als chirurgischer Notfall begutachtet werden. Obwohl Symptome durch Injektion bei hohem Druck

<sup>\*</sup> Alle Konzentrationen sind als Gewichtsprozente angegeben, wenn das Produkt kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozenten angegeben.



Überarbeitet am: 05 Dezember 2022

Revisionsnummer: 5.00

Seite 4 von 15

zunächst minimal oder nicht vorhanden sein können, kann die frühe chirurgische Behandlung innerhalb der ersten Stunden den endgültigen Umfang der Verletzung beträchtlich verringern.

#### **AUGENKONTAKT**

Gründlich mit Wasser spülen. Wenn Reizungen auftreten, ärztliche Hilfe herbeiziehen.

#### **EINNAHME**

Sofort ärztliche Hilfe herbeiziehen.

#### 4.2. WICHTIGSTE AKUT UND VERZÖGERT AUFTRETENDE SYMPTOME UND AUSWIRKUNGEN

Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und andere Auswirkungen auf das ZNS. Leibschmerzen, Durchfall, niedriger Blutdruck und Koma. Lokale Nekrose, durch verzögertes Auftreten von Schmerzen und Gewebeschädigung ein paar Stunden nach der Injektion belegt.

# 4.3. INDIKATION FÜR SOFORTIGE ÄRZTLICHE VERSORGUNG UND ERFORDERLICHE SPEZIELLE BEHANDLUNG

Dieses Produkt enthält Ethylen- und/oder Diethylenglycol, die nach der Einnahme von dem Enzym Alkohol-Dehydragenase zu giftigen Stoffwechselprodukten abgebaut werden, für die Ethanol und 4-Methylpyrazol \{Arzneiname in den US: Fomepizole, Handelsname Antizol\} Gegenmittel sind. Orale oder intravenöse Verabreichung von Ethanol oder intravenöse Verabreichung von 4-Methylpyrazol können den weiteren Abbau des Materials stoppen und dadurch die Toxizität vermindern. Die Verwendung von 4-Methylpyrazol hat keine Wirkung auf giftige Stoffwechselprodukte, die schon bestehen, und ist kein Ersatz für Hämodialyse.

#### ABSCHNITT 5

#### MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### 5.1. LÖSCHMITTEL

**Geeignete Löschmittel:** Wassernebel, alkoholbeständigen Schaum, Löschpulver oder Kohlendioxid zum Löschen der Flammen verwenden.

Ungeeignete Löschmittel: Direkter Wasserstrahl oder regulärer Schaum

#### 5.2. BESONDERE VOM STOFF ODER GEMISCH AUSGEHENDE GEFAHREN

**Gefährliche Verbrennungsprodukte:** Aldehyde, Produkte unvollständiger Verbrennung, Kohlenstoffoxide, Rauch, Dunst

#### 5.3. HINWEISE FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG

**Anleitungen zur Brandbekämpfung:** Das Material brennt nicht. Abfließende Feuerlöschmaterialien oder deren Verdünnungen nicht in Gewässer, Abwasserkanäle oder Trinkwasserreservoire gelangen lassen.

**Ungewöhnliche Brandgefahren:** Wasser in Kontakt mit heißem Öl kann Explosionen durch Dampfbildung verursachen. Mit Öl gesättigte heißes Isolationsmaterial führt zu verringerten Selbstentzündungstemperaturen. Verdichtete Nebel können eine entzündliche Mischung bilden. Gefährliches Material. Feuerwehrleute sollten Schutzausrüstung in Betracht ziehen (siehe Abschnitt 8).

#### **ENTFLAMMBARKEITSEIGENSCHAFTEN**

Flammpunkt [Verfahren]: Technisch nicht durchführbar

Obere/Untere Flammbarkeitsgrenzen (Vol.-% in Luft ca.): Obere Expl. Grenze: Keine Daten vorhanden

Untere Expl. Grenze: Keine Daten vorhanden

Selbstentzündungstemperatur: Keine Daten vorhanden



Überarbeitet am: 05 Dezember 2022

Revisionsnummer: 5.00

Seite 5 von 15

#### **ABSCHNITT 6**

#### MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### 6.1. PERSÖNLICHE VORSICHTSMASSNAHMEN, SCHUTZAUSRÜSTUNG UND SICHERHEITSMASSNAHMEN

#### **BENACHRICHTIGUNGSVERFAHREN**

Im Fall eines Austretens oder von unbeabsichtigtem Freisetzen benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden gemäß aller zutreffenden Bestimmungen.

#### **SCHUTZMASSNAHMEN**

Kontakt mit dem ausgetretenen Material vermeiden. Wenn erforderlich, Anwohner in der Umgebung und in Windrichtung liegenden Gebieten warnen oder evakuieren, da das Material giftig oder entzündbar ist. Siehe Abschnitt 5 für Informationen zur Feuerabwehr. Bei signifikanten Gefahren siehe den Abschnitt Mögliche Gefahren. Für Ratschläge zur Ersten Hilfe siehe Abschnitt 4. Für Ratschläge zu minimalen Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Zusätzliche Schutzmaßnahmen können abhängig von den spezifischen Bedingungen und/oder der Expertenbeurteilung des Ersthelfers notwendig sein.

#### 6.2. UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN

Schutt im Weg des ausgetretenen Materials und verschmutzten Schutt von der Küste und Wasseroberfläche entfernen und gemäß der örtlichen Bestimmungen entsorgen. Große Mengen ausgetretenen Materials: Weit von der Flüssigkeitsaustrittsstelle entfernt eindämmen und später aufsaugen und entsorgen. Eindringen in Wasserläufe, Abwasserkanäle, Keller oder geschlossene Bereiche verhindern.

#### 6.3. METHODEN UND MATERIALIEN FÜR EINDÄMMUNG UND REINIGUNG

**Freisetzung zu Land:** Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Verschüttetes Material nicht berühren oder hindurchgehen. Kleine Mengen ausgetretenen Materials: Mit Erde, Sand oder einem anderen nicht entzündlichen Material absorbieren und zur späteren Entsorgung in Behälter füllen. Durch Pumpen oder mit einem geeigneten Absorptionsmittel beseitigen.

**Freisetzung in Wasser:** Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Einen Experten zur Beratung heranziehen. Anderen Schiffsverkehr warnen. Das Material sinkt. Das Material, so weit möglich, mit mechanischen Geräten entfernen.

Empfehlungen beim Austritt im Wasser oder auf dem Land beruhen auf den wahrscheinlichsten Unfallszenarien für diese Substanz. Geographische Bedingungen, Wind, Temperatur (und im Fall von Austritten im Wasser) Wellen und Strömungsrichtung und -geschwindigkeit können die zu ergreifenden Maßnahmen wesentlich beeinflussen. Daher sollten örtliche Experten zu Rate gezogen werden. Hinweis: Örtliche Richtlinien können zu ergreifende Maßnahmen vorschreiben oder begrenzen.

## 6.4. VERWEIS AUF ANDERE ABSCHNITTE

siehe Abschnitte 8 und 13

# **ABSCHNITT 7**

#### HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### 7.1. VORSICHTSMASSNAHMEN ZUR SICHEREN HANDHABUNG

Das Einatmen von Nebeln und Dämpfen vermeiden. Kontakt mit der Haut vermeiden. Kleine Austritte und Lecks verhindern, um Rutschgefahr zu vermeiden. Enthält Amine. Kein Natriumnitrit oder andere nitrosierenden Mittel beifügen, da sie krebserzeugende Nitrosamine formen können.



Überarbeitet am: 05 Dezember 2022

Revisionsnummer: 5.00

Seite 6 von 15

Statischer Akkumulator: Dieses Material ist kein statischer Akkumulator.

#### 7.2. BEDINGUNGEN ZUR SICHEREN LAGERUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON UNVERTRÄGLICHKEITEN Nicht in offenen oder unbeschrifteten Behältern lagern.

#### 7.3. SPEZIFISCHE ENDANWENDUNGEN

Abschnitt 1 informiert über identifizierte Verwendungen. Keine branchen- oder sektorspezifischen Leitlinien verfügbar.

ABSCHNITT 8	EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE
	SCHUTZAUSRÜSTUNG

#### **8.1. STEUERPARAMETER**

#### **EXPOSITIONSGRENZWERTE**

Expositionsgrenzwerte / Richtwerte (Anmerkung: Expositionsgrenzwerte sind absolut)

Substanzbezeichnung	Form	Grenzwei	rt / Norm		Hinweis	Quelle
2,2'-Oxydiethanol	Dampf					Deutschland
	und	Spitzenbe			Kategorie	TRGS 900
	Aerosol.	gr.			II	
		Überschr			Substanz	
		eitungsfa				
		ktor: 4				
2,2'-Oxydiethanol	Dampf		44 mg/m3	10 ppm		Deutschland
	und	Arbeitspla	_			TRGS 900
	Aerosol.	tzgrenzw				
		ert: Y				
2,2'-Oxydiethanol		8	10 mg/m3			OARS WEEL
		Std.Mw.	J			

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) TRGS 900

Hinweis: Informationen über empfohlene Überwachungsverfahren können von den zuständigen Ämtern und Instituten eingeholt werden:

Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit (BGIA)

# ABGELEITETE EXPOSITIONSHÖHE OHNE BEEINTRÄCHTIGUNG (DNEL, DERIVED NO EFFECT LEVEL)/ABGELEITETE EXPOSITIONSHÖHE MIT MINIMALER BEEINTRÄCHTIGUNG (DMEL, DERIVED MINIMAL EFFECT LEVEL)

# Arbeiter

Substanzbezeichnung	Dermal	Inhalierung
2,2'-Oxydiethanol	106 mg/kg bw/day DNEL, chronisch	60 mg/m3 DNEL, chronisch
	Exposition, Systemisch Wirkungen	Exposition, Lokal Wirkungen

#### Verbraucher

Substanzbezeichnung	Dermal	Inhalierung	Oral
2,2'-Oxydiethanol	53 mg/kg bw/day DNEL,	12 mg/m3 DNEL,	NA
	chronisch Exposition,	chronisch Exposition,	



Überarbeitet am: 05 Dezember 2022

Revisionsnummer: 5.00

Seite 7 von 15

Systemisch Wirkungen	Lokal Wirkungen	

Hinweis: Die abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL, Derived No Effect Level) ist ein geschätzter Sicherheitswert bezüglich der Exposition, der sich von Toxizitätsdaten ableitet, die mit den speziellen Leitlinien innerhalb der Europäischen REACH-Verordnung übereinstimmen. Der DNEL und die Maximale Arbeitsplatzkonzentration (OEL) können für die gleiche Chemikalie unterschiedliche Werte haben. Die OELs können durch eine spezielle Firma, eine staatliche Regulierungsbehörde oder eine Sachverständigenorganisation empfohlen worden sein, bspw. das Scientific Committee for Occupational Exposure Limits (SCOEL) oder die American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH). OELs gelten als sichere Expositionsgrenzen für einen typischen Arbeiter am Arbeitsplatz bei einer 8-Stunden-Schicht, 40-Stundenwoche, als zeitgewichteter Mittelwert (TWA) oder einen 15-minütigen Kurzzeitgrenzwert (STEL). Während diese auch als Schutz für die Gesundheit gelten, leiten sich die OELs von einem Verfahren ab, das sich von dem für REACH unterscheidet.

## ABGESCHÄTZTE NICHT-EFFEKT-KONZENTRATION (PNEC, predicted no effect concentration)

Substanzbezeichnu ng	Wasser (Süßwass er)	(Meerwas	Wasser (intermittierend e Freitsetzung)	_	Sediment	Oral (sekundäre Vergiftung)
2,2'-Oxydiethanol	10 mg/l	1 mg/l	10 mg/l	199.5 mg/l	20.9 mg/kg (Trocken-	NA NA
					Gew.)	

#### 8.2. EXPOSITIONSBEGRENZUNG

#### TECHNISCHE SCHUTZEINRICHTUNGEN

Das notwendige Schutzausmaß und die Art der technischen Maßnahmen hängen von den potentiellen Expositionsbedingungen ab. Mögliche technische Maßnahmen:

Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen und bei ausreichender Lüftung.

#### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Die Wahl der persönlichen Schutzausrüstung hängt von den potentiellen Expositionsbedingungen ab, z.B. Verfahren, Handhabungsart, Konzentration und Lüftung. Die unten aufgeführten Informationen über die Wahl der Schutzausrüstung beim Gebrauch dieses Materials gehen von beabsichtigtem normalem Gebrauch aus.

**Atemschutz:** Wenn durch technische Maßnahmen die Schadstoffkonzentration in der Luft nicht auf einem für die Gesundheit der Arbeitskräfte hinreichenden Stand gehalten werden kann, kann ein zugelassener Atemschutz angebracht sein. Soweit zutreffend, müssen Wahl, Gebrauch und Wartung des Atemschutzes den Vorschriften entsprechen. Zu den für diese Substanz geeigneten Atemschutzgeräten gehören:

Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen und bei ausreichender Lüftung.

Verwenden Sie bei hohen Konzentrationen in der Luft ein zugelassenes Druckschlauchgerät. Schlauchgeräte mit einem Selbstretter können angebracht sein bei zu geringem Sauerstoffgehalt, wenn gefährliche Schadstoffkonzentrationen nicht wahrgenommen werden können, oder die Kapazität / Zulassung von Filtergeräten nicht ausreichend ist.



Überarbeitet am: 05 Dezember 2022

Revisionsnummer: 5.00

Seite 8 von 15

Handschutz: Spezielle Informationen über Handschuhe basieren auf der veröffentlichten Literatur und den Daten der Handschuhhersteller. Die Angemessenheit der Handschuhe und die Durchdringungszeiten können aufgrund der besonderen Anwendungsbedingungen unterschiedlich sein. Für besondere Hinweise zur Auswahl der Handschuhe und den Durchdringungszeiten wenden Sie sich bitte an den Handschuhhersteller. Die Handschuhe sollten geprüft und ersetzt werden, wenn sie Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Zu den für diese Substanz geeigneten Handschuhtypen gehören:

Unter gewöhnlichen Anwendungsbedingungen ist normalerweise kein Schutz erforderlich.

Augenschutz: Wenn Kontakt wahrscheinlich ist, wird eine Schutzbrille mit Seitenschutz empfohlen.

**Haut- und Körperschutz:** Spezielle Informationen über Kleidung beruhen auf der veröffentlichten Literatur und den Daten der Hersteller. Zu den für dieses Material geeigneten Schutzkleidungen gehören:

Unter gewöhnlichen Anwendungsbedingungen ist normalerweise kein Hautschutz erforderlich. In Übereinstimmung mit guten Arbeitshygienemaßnahmen, sollten Vorkehrungen zur Vermeidung von Hautkontakt ergriffen werden.

**Spezifische Hygienemaßnahmen:** Immer gute persönliche Hygiene einhalten, wie das Waschen nach dem Umgang mit dem Material sowie vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig reinigen, um Verunreinigungen zu entfernen. Kontaminierte Kleidung und Fußbekleidung, die nicht gesäubert werden kann, entsorgen. Für Ordnung und Sauberkeit sorgen.

#### BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER UMWELTEXPOSITION

Die geltenden Umweltrichtlinien einhalten, die die Einleitung in Luft, Wasser und Boden begrenzen. Zum Schutz der Umwelt geeignete Schutzmaßnahmen anwenden, um Emissionen zu begrenzen oder zu verhindern.

#### **ABSCHNITT 9**

#### PHYSIKALISCH-CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Hinweis: Physikalisch-chemische Eigenschaften werden nur aus Gründen der Sicherheit, Gesundheit und Umwelt angegeben und können die Produktspezifikationen nicht vollständig repräsentieren. Für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an den Lieferanten.

#### 9.1. INFORMATION AUF BASIS DER PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN EIGENSCHAFTEN

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: Rot

Geruch: charakteristisch

Geruchsschwelle: Keine Daten vorhanden

Schmelzpunkt / Erstarrungspunkt: Technisch nicht durchführbar / Keine Daten vorhanden

Siedebeginn / und Siedebereich: > 100°C (212°F) [Geschätzt] Entflammbarkeit (Feststoff, Gas): Technisch nicht durchführbar

**Untere und obere Explosionsgrenze:** Obere Expl. Grenze: Keine Daten vorhanden Untere Expl.

Grenze: Keine Daten vorhanden

Flammpunkt [Verfahren]: Technisch nicht durchführbar Selbstentzündungstemperatur: Keine Daten vorhanden Zersetzungstemperatur: Keine Daten vorhanden

**pH-Wert:** 9.5 [ASTM E70]

Kinematische Viskosität: 46 cSt (46 mm2/sec) bei 40°C [ASTM D 445]

Löslichkeit: Leicht



Überarbeitet am: 05 Dezember 2022

Revisionsnummer: 5.00

Seite 9 von 15

Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizient): Keine Daten vorhanden

**Dampfdruck:** 1.729 kPa (13 mm Hg) bei 20°C [Geschätzt]

Relative Dichte (bei 15 °C): 1.09 [EN ISO 3675]
Relative Dampfdichte (Luft = 1): Keine Daten vorhanden

**Verdunstungsgeschwindigkeit (n-Butylacetat = 1):** Keine Daten vorhanden

Explosionsfähigkeit: Keine

Oxidierende Eigenschaften: Keine

Partikeleigenschaften

Partikelgröße (Median): Nicht anwendbar

#### 9.2. SONSTIGE ANGABEN

**Pourpoint:** -50°C (-58°F) [ASTM D97]

#### 9.2.1. ANGABEN ÜBER PHYSIKALISCHE GEFAHRENKLASSEN

Keine Daten vorhanden

#### 9.2.2. SONSTIGE SICHERHEITSMERKMALE KENNGRÖßEN

Keine Daten vorhanden

#### ABSCHNITT 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**10.1. REAKTIVITÄT:** Siehe nachfolgende Unterabschnitte.

10.2. CHEMISCHE STABILITÄT: Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. MÖGLICHKEIT GEFÄHRLICHER REAKTIONEN: Gefährliche Polymerisation wird nicht auftreten.

**10.4. ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN:** Hochenergetische Zündquellen.

10.5. UNVERTRÄGLICHE MATERIALIEN: Starke Säuren, starke Basen, Starke Oxidationsmittel

**10.6. GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE:** Dieses Produkt zersetzt sich nicht bei Umgebungstemperaturen.

#### ABSCHNITT 11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

#### 11.1. ANGABEN ZU DEN GEFAHRENKLASSEN IM SINNE DER VERORDNUNG (EG) NR. 1272/2008

<u>Gefahrenklasse</u>	Schlussfolgerung/Anmerkungen
Inhalierung	
Akute Toxizität: Keine Daten zu den Endpunkten für das Material.	Geringfügig toxisch. Basierend auf einer Beurteilung der Komponenten.
Reizung: Keine Daten zu den Endpunkten für das Material.	Unbedeutende Gefahr bei normalen Handhabungs- bzw. Außentemperaturen.
Einnahme	
Akute Toxizität: Keine Daten zu den Endpunkten für das Material.	Mäßig giftig. Basierend auf einer Beurteilung der Komponenten.
Haut	
Akute Toxizität: Keine Daten zu den Endpunkten für das Material.	Geringfügig toxisch. Basierend auf einer Beurteilung der Komponenten.



Überarbeitet am: 05 Dezember 2022

Revisionsnummer: 5.00

Seite 10 von 15

Hautätzung/Reizung: Keine Daten zu den Unbedeutende Hautreizungen bei Außentemperatur. Basierend Endpunkten für das Material. auf einer Beurteilung der Komponenten. Augen Schwere Augenschädigung/Reizung: Keine Kann leichte kurzfristige Augenbeschwerden hervorrufen. Daten zu den Endpunkten für das Material. Basierend auf einer Beurteilung der Komponenten. Sensibilisierung Sensibilisierung der Atemwege: Für das Ist nicht als Sensibilisator der Atemwege bekannt. Material sind keine Daten zu Endpunkten verfügbar. Hautsensibilisierung: Für das Material sind Ist nicht als Hautsensibilisator bekannt. Basierend auf einer Beurteilung der Komponenten. keine Daten zu Endpunkten verfügbar. Wird nicht als Aspirationsgefahr erachtet. Basierend auf Einsaugen: Daten verfügbar. physikalisch-chemischen Eigenschaften des Materials. Keimzell-Mutagenität: Für das Material Ist nicht als Keimzellen-Mutagen bekannt. Basierend auf einer sind keine Daten zu Endpunkten verfügbar. Beurteilung der Komponenten. Karzinogenität: Für das Material sind keine Ist nicht als krebsverursachend bekannt. Basierend auf einer Daten zu Endpunkten verfügbar. Beurteilung der Komponenten. Reproduktive Toxizität: Für das Material Ist nicht als reproduktionstoxisch bekannt. Basierend auf einer sind keine Daten zu Endpunkten verfügbar. Beurteilung der Komponenten. Laktation (Stillen): Für das Material sind Keine schädigende Wirkung auf Säuglinge über die Muttermilch keine Daten zu Endpunkten verfügbar. bekannt. Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT, specific target organ toxicity) Einmalige Exposition: Für das Material sind Keine schädigende Wirkung auf Organe bei einer einmaligen keine Daten zu Endpunkten verfügbar. Exposition bekannt. Wiederholte Exposition: Für das Material Keine schädigende Wirkung auf Organe bei längerer oder wiederholter Exposition bekannt. Basierend auf einer Beurteilung sind keine Daten zu Endpunkten verfügbar. der Komponenten.

#### 11.2. ANGABEN ÜBER SONSTIGE GEFAHREN

#### 11.2.1 ENDOKRINSCHÄDIGENDE EIGENSCHAFTEN

Enthält keine Substanzen mit bekannten endokrinschädigenden Eigenschaften für die menschliche Gesundheit.

# 11.2.2 SONSTIGE ANGABEN Vom Produkt:

#### Enthält:

DIETHYLENGLYCOL (DEG): Oral eingenommen ist DEG giftiger für Menschen, als Daten aus Tierversuchen vermuten lassen. Die wahrscheinlich tödliche Dosis für einen Erwachsenen ist ungefähr 50 ml oder 2-3 Schlucke. Kleinere Mengen verursachen Nierendegeneration und -versagen. Bei Ratten wurden gutartige Harnblasentumoren beobachtet, bei Mäusen wurden keine Tumoren beobachtet.

# ABSCHNITT 12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Die Informationen basieren auf Daten, die für das Produkt, die Bestandteile des Produktes sowie für ähnliche Produkte durch die Anwendung von Übertragungsgrundsätzen (Bridging Principles) zur Verfügung stehen.

# 12.1. TOXIZITÄT

Produkt -- Wird nicht als schädlich für Wasserorganismen angesehen.



Überarbeitet am: 05 Dezember 2022

Revisionsnummer: 5.00

Seite 11 von 15

#### 12.2. PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT

#### Biotischer Abbau:

Eine Komponente -- Wird als leicht biologisch abbaubar angesehen.

#### 12.3. BIOAKKUMULATIVES POTENTIAL

Mehrheit der Bestandteile -- Geringes Potential zur Bioakkumulation. Eine Komponente -- Besitzt ein Potential zur Bioakkumulation.

#### 12.4. MOBILITÄT IM ERDREICH

Eine Komponente -- Die Verteilung auf Wasser kann erwartet werden. Verteilung auf die Sedimentschicht und Abwasserfeststoffe bis zu einem gewissen Grad. Sehr gering flüchtig.

#### 12.5. PERSISTENZ, BIOAKKUMULATION UND TOXIZITÄT EINER/VON SUBSTANZ(EN)

Das Produkt erfüllt nicht die PBT- oder vPvB-Kriterien gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung.

#### 12.6. ENDOKRINSCHÄDIGENDE EIGENSCHAFTEN

Enthält keine Substanzen mit bekannten endokrinschädigenden Eigenschaften für die Umwelt.

#### 12.7. ANDERE SCHÄDLICHE WIRKUNGEN

Es werden keine Beeinträchtigungen erwartet.

#### ABSCHNITT 13

#### HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Empfehlungen zur Entsorgung auf Grundlage der gelieferten Substanz. Die Entsorgung muss in Übereinstimmung mit den zum Zeitpunkt der Entsorgung zutreffenden Gesetzen und Richtlinien und den Produkteigenschaften erfolgen.

## 13.1. ABFALLBEHANDLUNGSMETHODEN

Obwohl das Produkt biologisch abbaubar ist, darf es nicht in die Umwelt entsorgt werden. Das Produkt ist zum Verbrennen in einem geschlossenen, kontrollierten Brennofen zum Brennstoffwert geeignet, oder zur Entsorgung durch kontrolliertes Verbrennen bei sehr hohen Temperaturen, bei denen die Bildung unerwünschter entzündlicher Produkte vermieden wird. Die Umwelt schützen. Entsorgung von Altöl bei bestimmten Annahmestellen. Den Kontakt mit der Haut auf ein Minimum beschränken. Altöl nicht mit Lösemitteln, Brems- oder Kühlflüssigkeiten mischen.

#### Europäischer Abfallschlüssel: 13 01 12\*

Hinweis: Diese Abfallschlüsselnummer wurde auf Grundlage der häufigsten Anwendungen dieser Substanz zugewiesen und erwähnt u.U. durch den tatsächlichen Gebrauch entstehende Schadstoffe nicht. Abfallerzeuger müssen den tatsächlichen Prozess beurteilen, bei dem Abfälle und Schadstoffe entstehen, um die zutreffenden Abfallbeseitigungscodes zuzuweisen.

Dieses Produkt gilt als gefährlicher Abfall entsprechend der Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien und unterliegt dieser Richtlinie, wenn nicht Artikel 20 dieser Richtlinie gilt.

Entsorgung ungereinigter Leergebinde: Recycling- und Abfallwirtschaftsgesetz

**Warnung für leere Behälter:** Warnung für leere Behälter (soweit zutreffend): Leere Behälter können Rückstände enthalten und gefährlich sein. Behälter nicht ohne genaue Anweisungen auffüllen oder säubern. Leere Fässer müssen



Überarbeitet am: 05 Dezember 2022

Revisionsnummer: 5.00

Seite 12 von 15

völlig entleert und sicher aufbewahrt werden bis sie auf geeignete Weise wiederverwendet oder entsorgt werden können. Leere Behälter müssen über qualifizierte oder zugelassene Unternehmen gemäß der geltenden Bestimmungen recycelt, wiederverwendet oder entsorgt werden. BEHÄLTER NICHT UNTER DRUCK SETZEN, SCHNEIDEN, SCHWEISSEN, HARTLÖTEN, LÖTEN, BOHREN, SCHLEIFEN ODER HITZE, FLAMMEN, FUNKEN, STATISCHER ELEKTRIZITÄT ODER ANDEREN ZÜNDQUELLEN AUSSETZEN. SIE KÖNNEN EXPLODIEREN UND ZU VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

#### **ABSCHNITT 14**

#### ANGABEN ZUM TRANSPORT

**LANDWEG (ADR/RID):** 14.1-14.6 Dieses Produkt unterliegt nicht den ADR/RID Bestimmungen für Strassen-/Schienentransport.

**BINNENGEWÄSSER (ADN):** 14.1-14.6 Dieses Produkt unterliegt nicht den ADNR Bestimmungen für den Binnenschiffstransport.

**SEEWEG (IMDG):** 14.1-14.6 Dieses Produkt unterliegt nicht den Bestimmungen des IMDG-Codes für den Seeschiffstransport.

SEEWEG (MARPOL-Übereinkommen 73/78 - Anhang II):

**14.7.** Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten Nicht eingestuft gemäß Anhang II

**LUFTWEG (IATA):** 14.1-14.6 Dieses Produkt unterliegt nicht den IATA-DGR Bestimmungen für den Lufttransport.

#### **ABSCHNITT 15**

#### **VORSCHRIFTEN**

#### RECHTLICHER STATUS UND GELTENDE GESETZE UND BESTIMMUNGEN

Aufgeführt oder befreit von der Auflistung / Meldung in den folgenden chemischen Verzeichnissen. : AIIC, DSL, ENCS, IECSC, KECI, PICCS, TCSI, TSCA

Besondere Fälle:

Verzeichnis	Status
NZIoC	Nicht bestimmt

# 15.1. VORSCHRIFTEN ZU SICHERHEIT, GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ/SPEZIFISCHE RECHTSVORSCHRIFTEN FÜR DEN STOFF ODER DAS GEMISCH

#### Geltende EU-Richtlinien und -Vorschriften:

1907/2006 [...zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe ... und Änderungen dazu]

98/24/EG [... über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit...] Weitere Einzelheiten zu den Anforderungen sind der Richtlinie zu entnehmen. 1272/2008 [über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und



Überarbeitet am: 05 Dezember 2022

Revisionsnummer: 5.00

Seite 13 von 15

Gemischen ... und Änderungen hierzu]

REACH Beschränkungen für die Herstellung, das Inverkehrbringen und die Verwendung von gefährlichen Stoffen, Gemischen und Erzeugnissen (Anhang XVII):

Die folgenden Einträge aus Anhang XVII können für dieses Produkt berücksichtigt werden:

None

#### PRODUKTREGISTRIERUNG:

Im Land geltende Gesetze und Bestimmungen:

Für weitere Gebrauchshinweise wird auf die Unfallverhütungsvorschriften (BGV) und Unfallverhütungsvorschriften für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (BGR) verwiesen.

**Wassergefährdungsklasse (WGK):** 1: schwach wassergefährdend (gem. AwSV - Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)

**Störfallverordnung:** Unterliegt nicht den Bestimmungen der deutschen Störfall-Verordnung. **Weitere deutsche Bestimmungen:** Die Bestimmungen der AwSV, sowie gegebenfalls die Anlagenverordnung (VAwS) der Länder, sind beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen zu beachten.

**Technische Anleitung - Luft (TA-Luft):** Dieses Produkt enthält Stoffe, die Nummer 5.2.5 unterliegen. Dieses Produkt hat einen Dampfdruck von über 1,3 kPa und unterliegt Nummer 5.2.6.

#### 15.2. STOFFSICHERHEITSBEURTEILUNG

**REACH Information:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für eine oder mehrere Substanzen, die in dem Material enthalten sind, durchgeführt.

#### **ABSCHNITT 16**

#### **SONSTIGE ANGABEN**

**REFERENZEN:** Die folgenden Informationsquellen wurden bei der Erstellung des Sicherheitsdatenblattes verwendet: Ergebnisse aus eigenen Toxikologiestudien oder vom Lieferanten, CONCAWE Produktdossiers, Veröffentlichungen von anderen Industrieverbänden wie dem europäischen Verband der Hersteller von Kohlenwasserstofflösemitteln, U.S. HPV Program Robust Summaries, EU IUCLID Data Base, U.S. NTP Veröffentlichungen und andere geeignete Quellen.

Liste der Abkürzungen und Akronyme, die in diesem Sicherheitsdatenblatt möglicherweise verwendet werden (aber nicht notwendigerweise verwendet werden):

Akronym Volltext

na Nicht anwendbar nicht bestimmt Nicht bestimmt NB Nicht bestimmt

VOC Flüchtige Organische Verbindungen
AIIC Australian Inventory of Industrial Chemicals

AIHA WEEL American Industrial Hygiene Association, Umweltgrenzwerte an Arbeitsplätzen
ASTM ASTM International, ursprünglich American Society for Testing and Materials (ASTM)

DSL Inländische Substanzliste (Kanada)

EINECS Europäisches Verzeichnis existierender kommerzieller chemischer Stoffe



Überarbeitet am: 05 Dezember 2022

Revisionsnummer: 5.00

Seite 14 von 15

ELINCS Europäisches Verzeichnis der angemeldeten chemischen Stoffe
ENCS Japanisches Handbuch der vorhandenen und neuen chemischen Stoffe
IECSC Verzeichnis existierender chemischer Substanzen in China
KECI Verzeichnis existierender chemischer Substanzen in Korea

NDSL Nicht-inländische Substanzliste (Kanada) NZIOC Chemikalienverzeichnis von Neuseeland

PICCS Philippinisches Verzeichnis von Chemikalien und chemischen Stoffen

TLV Empfohlener Grenzwert (American Conference of Governmental Industrial Hygienists,

Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker)

TSCA Toxic Substances Control Act (TSCA Giftstoff-Kontrollgesetz, U.S.-Verzeichnis)

UVCB Substanzen mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, Komplexe Reaktionsprodukte oder

Biologische Materialien

LC Letalkonzentration
LD Letaldosis
LL Letale Belastung

EC Wirksame Konzentration
EL Wirksame Belastung

NOEC Nicht beobachtbare Testkonzentration

NOELR Höchste Testbelastungsrate ohne beobachtete Wirkung

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Klassifizierungsverfahren
Acute Tox. 4; H302	Berechnung

# ERKLÄRUNG ZU DEN H-CODES IN ABSCHNITT 3 DIESES DOKUMENTS (nur zur Information):

Acute Tox, 4 H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken: Akute Toxizität, oral, Kat

Skin Irrit. 2 H315: Verursacht Hautreizungen; Hautätzend/Hautreizend, Kat 2

Eye Irrit. 2 H319: Verursacht schwere Augenschäden; Schwere Augenschäden/Reizung, Kat [Aquatic Acute 3 H402]: Gesundheitsschädlich für Wasserorganismen; Akute Umwelttoxizität, Kat

Aquatic Chronic 3 H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung; Chronische Umwelttoxizität, Kat 3

#### DIESES SICHERHEITSDATENBLATT ENTHÄLT FOLGENDE ÄNDERUNGEN:

Zusammensetzung: Liste der Bestandteile für REACH Information wurde geändert.

Abschnitt 9 Partikelgröße (Median) Information wurde ergänzt.

Abschnitt 9: Erstarrungspunkt C (F) Information wurde gestrichen.

Abschnitt 9: Schmelzpunkt C (F) Information wurde gestrichen.

Abschnitt 11 EU Annex II Daten endokrine Disruptoren Information wurde ergänzt.

Abschnitt 12 EU Annex II Daten endokrine Disruptoren Information wurde ergänzt.

Abschnitt 2 EU Annex II Daten endokrine Disruptoren Information wurde ergänzt.

Abschnitt 9 Schmelz- und Gefrierpunkt Information wurde ergänzt.

Die hierin enthaltenen Informationen und Empfehlungen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nach bestem Wissen und Gewissen von ExxonMobil korrekt und zuverlässig. Bitte wenden Sie sich an ExxonMobil, um sicherzustellen, dass es sich um das aktuellste verfügbare Dokument von ExxonMobil handelt. Die Informationen und Empfehlungen werden zur Befolgung und Prüfung vonseiten des Verwenders angeboten. Es ist die Verantwortung des Anwenders, sicherzustellen, dass das Produkt für die beabsichtigte Anwendung geeignet ist. Wenn der Käufer das Produkt neu verpackt, liegt es in der Verantwortung des Verwenders sicherzustellen, dass dem Behälter die richtigen Gesundheits-



Überarbeitet am: 05 Dezember 2022

Revisionsnummer: 5.00

Seite 15 von 15

und Sicherheitsinformationen sowie andere notwendige Informationen beigefügt werden. Handhabern und Anwendern

und Sicherheitsinformationen sowie andere notwendige Informationen beigefügt werden. Handhabern und Anwendern müssen geeignete Warnungen und Hinweise zur sicheren Handhabung zur Verfügung gestellt werden. Änderungen dieses Dokuments sind strengstens verboten. Die Neuveröffentlichung oder Weiterleitung dieses Dokuments ist sowohl teilweise als auch vollständig nur in dem Ausmaß gestattet, in dem es gesetzlich erforderlich ist. Der Begriff ExxonMobil wird der Einfachheit halber verwendet. Dazu können alleine oder miteinander die ExxonMobil Chemical Company, die ExxonMobil Corporation und alle Gesellschaften gehören, an denen sie direkt oder indirekt auf irgendeine Weise Beteiligungen halten.

\_\_\_\_\_

Nur zum internen Gebrauch

MHC: 3, 0, 0, 0, 0 PPEC: DV

DGN: 7513746XDE (1019341)

.....

ANHANG

Anhang ist für dieses Material nicht erforderlich.